



REISE VORBEREITUNGEN

KOFFER PACKEN...

In Brasilien herrscht ein überwiegend warmes und feuchtes tropisches Klima mit stark ausgeprägten Regenzeiten. Das Amazonasgebiet wird als die tropische Zone bezeichnet. Hier gibt es in der Regenzeit sehr viel Niederschlag, vor allem von November bis März regnet es hier fast täglich. Im Nordosten ist das Klima an der Küste tropisch-feucht, während es im Landesinneren eher heiß und trocken ist. Im Süden ist es in den Hochebenen mild. Im Winter (Juni-August) kann es hier schon ziemlich kühl werden und in den Nächten teilweise auch frieren. Der Westen ist dagegen gekennzeichnet durch trocken-warme Winter sowie feucht-heiße Sommer mit viel Regen. Im Sommer wird es in Brasilien sehr heiß. Es empfiehlt sich also sehr leichte Kleidung, vorzugsweise aus Leinen und Baumwolle. Brasilien ist das Land der vielen Strände. Aus diesem Grund dürfen auf keinen Fall jegliche Badeutensilien fehlen. Für alle anderen Jahreszeiten sollten Sie zusätzlich eine Jacke sowie Regenbekleidung mitnehmen. Sollten Sie im Winter im Süden des Landes sein, so benötigen Sie auf jeden Fall auch Wollsachen und Handschuhe.

PACKLISTE

- Reisepass oder Personalausweis
- Auslandsranken-, und Haftpflichtversicherung (Sicherstellen, dass diese auch während des Praktikums gelten)
- Geld/Traveller Schecks/Kreditkarte (EC-Karte)
- Kopien vom Pass, Flugticket und Kreditkarte (einmal mitnehmen und einmal zu Hause lassen)
- Studentenausweis (ISCI, im Reisebüro erhältlich)

- Flugticket
- Arbeitskleidung (siehe Stellenbeschreibung)
- Reiseführer
- Bequeme Schuhe, mit denen Sie gut lange Sightseeingtouren überstehen
- Handtücher (evtl. Bettlaken, und Schlafsack)
- Wecker
- Schirm oder Regenjacke (das ganze Jahr über)
- Taschenlexikon
- Kleiner Rucksack
- Notfallservice-Ausweis (ADAC, AAA)
- Adressen mit Telefonnummern (Unterkunft, Praktikum usw.)
- Fotoapparat & ggf. Filme
- Pinnummern für Kreditkarten und Telefon

BARGELD

Die brasilianische Währung ist der Real. Scheine gibt es in den Werten von 1, 5, 10, 50 und 100 Real, Münzen in 1, 5, 10, 15 und 50 Real. Wegen des hohen Fälschungsvorkommens gibt es auch immer häufiger Geldscheine aus Plastik. Bei den meisten Banken ist der US-Dollar nicht so gerne gesehen. Aus diesem Grund werden auch hohe Provisionen beim Umtausch genommen. Grundsätzlich ist der Umtausch in Wechselstuben und auch in Hotels möglich. Wir empfehlen Ihnen keine Reals zurück nach Hause mitzunehmen, denn diese werden Sie nur schwer wieder los.

EC- & KREDITKARTE

Das gängigste und sicherste Zahlungsmittel in Brasilien ist die Kreditkarte. VISA und Mastercard sind die am weitverbreitetsten Kreditkarten. Wir empfehlen Ihnen, außer der

Kreditkarte, höchstens ein paar hundert Euro in bar mit auf die Reise zunehmen.

Traveller Schecks

Reiseschecks sind immer eine gute Sicherheit, falls die Karten aus irgendwelchen Gründen nicht funktionieren sollten. Mit diesen Schecks kann man in fast jedem Land bei Banken Bargeld erhalten oder direkt damit bezahlen. Sinnvollerweise lässt man sie auf verschiedene, vorwiegend kleinere Beträge, ausstellen. In den meisten Hotels, Restaurants und größeren Geschäften werden sie als Zahlungsmittel akzeptiert. Ein Vorteil von Traveller Schecks ist, dass sie bei Verlustfall kostenlos ersetzt werden. Dazu muss man sich vorher die Seriennummer an geeigneter Stelle notieren und separat aufbewahren. Im Verlustfall sollte umgehend die Ausgabestelle benachrichtigt werden, die sich dann um den Ersatz der Schecks kümmert.





VISUM

Für die Einreise nach Brasilien benötigen Sie lediglich einen gültigen Reisepass, der am Rückflugtag noch mindestens sechs Monate gültig ist. Bei der Einreise bekommen Sie ein Formular, das „Cartao de Entradass / Saidass, dass Sie zu einem dreimonatigen Aufenthalt in Brasilien berechtigt. Das Formular müssen Sie gut aufbewahren, weil Sie es bei der Ausreise wieder abgeben müssen. Unter gewissen Umständen kann man der Polícia Federal eine Verlängerung um weitere drei Monate beantragen. Sollten Sie aus einem lateinamerikanischen Land einreisen, dann müssen Sie auf jeden Fall gegen Gelbfieber geimpft sein. Der internationale Impfpass ist dafür zwingend erforderlich.

KONTAKTE

Brasilianische Botschaft

Wallstr. 57
10179 Berlin
Fax: +49 (0)30/72 62 83 20
Email: brasil@brasemberlin.de

Botschaft der Bundesrepublik

Deutschland
Av. das Nacoes
Lote 25, Brasilia
Tel.: 061/244 72 73
Fax: 061/244 60 63
Email: germanembassy@zaz.com.br

VERSICHERUNG

Während des Aufenthaltes und vor allem während des Praktikums im Ausland muss die eigene Kranken- und Haftpflichtversicherung gelten. Zusätzlich können noch eine Reiserücktritts-, Reisegepäck- und Unfallversicherung abgeschlossen werden. Eine Auslandskrankenversicherung ist unbedingt notwendig, da Sie nicht vom staatlichen Gesundheitsdienst versorgt werden. Haben Sie eine entsprechende Auslandskrankenversicherung abgeschlossen, stellt Ihnen der behandelnde Arzt eine Rechnung aus, die Sie mit der Kreditkarte oder in bar bezahlen müssen. Die Rechnung leiten Sie dann an Ihre Versicherung weiter, die dann wiederum die Kosten für die Behandlung trägt. Haben Sie zusätzlich eine Reiserücktransportversicherung abgeschlossen, werden auch die Kosten für einen Rücktransport ins Heimatland übernommen. Bewahren Sie deshalb alle Unterlagen, Rezepte und sonstige Formulare, die Ihnen ausgehändigt werden, sorgfältig auf. Weitere Informationen zum Versicherungsschutz gibt Ihnen Ihr Versicherungsmakler oder das XChange Büro in Hamburg.



IMPFUNGEN

Das Auswärtige Amt empfiehlt für den Aufenthalt in Brasilien einen Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, Polio und Hepatitis A. Sollten Sie länger als drei Monate bleiben, dann wird auch eine Impfung gegen Hepatitis B empfohlen. Ein Impfschutz gegen Tollwut und Thyphus ist bei besonderer Exposition (z.B. Jogging, Jagen etc) sehr sinnvoll. Viele andere Infektions- und Tropenkrankheiten können durch abgekochtes, hygienisches Essen und Trinken sowie ausreichend Mückenschutz (Mückennetz, bedeckende Kleidung) ganz vermieden werden. Folgende Impfungen sollten prophylaktisch noch gültig sein:

- Polio (Kinderlähmung; nach der 3. Impfung alle 10 Jahre wieder auffrischen)
- Tetanus (Wundstarrkrampf; nach der 3. Impfung alle 10 Jahre wieder auffrischen)
- Diphtherie (nach der 3. Impfung alle 10 Jahre wieder auffrischen)
- Hepatitis A (fäkal-orale Übertragung durch verdorbene Speisen)
- Hepatitis B (Hepatitis A und B können zusammen geimpft werden)



DIE ANKUNFT

Bitte teilen Sie uns Ihre Ankunftsdaten und **eventuelle Änderung** unbedingt mit, damit Sie unser Team in Brasilien pünktlich empfangen und Ihnen gleich erste Tipps zum Leben vor Ort geben kann. Machen Sie sich Kopien von Ihrem Reisepass und den Flugtickets die Sie mitnehmen und deponieren Sie weitere Kopien zu Hause, damit Sie im Falle des Verlustes darauf zurückgreifen können. Stecken Sie auch am besten dieses Magazin in Ihr Handgepäck, damit Sie alle wichtigen Telefonnummern dabei haben.

LIFESTYLE

& KULTUR

BRASILIEN

Brasilien unterteilt sich in zwei Hauptgebiete, das breite Amazonasbecken im Norden mit dem weltweit größten Flusssystem und in das dicht besiedelte Hochlandgebiet im Süden und Osten. Brasilien hat weit mehr zu bieten, als nur Kaffee, Samba und Fussball. Brasilien ist das fünftgrößte Land der Erde und gehört zu den zehn führenden Industrienationen. Weite Teile Brasiliens werden von Wäldern bedeckt. Die tropischen Regenwälder des Amazonabeckens sind die artenreichsten Gebiete der Erde. Ebenso bunt wie die Pflanzenwelt ist auch die Tierwelt Brasiliens. Zahlreiche Affen-, Schlangen- und Laubfroscharten sowie hunderte verschiedener Vogelarten bevölkern die Regenwälder. Ein immer mehr ausgeprägtes Stadt-Land-Gefälle sind kennzeichnend für die gesellschaftsstruktur Brasiliens. Etwa 90% der knapp 156 Millionen Brasilianern leben auf ungefähr einem Drittel der gesamten Landesfläche, die meisten davon in den küstennahen Ballungszentren. Aus diesem Grund wachsen auch die urbanen Elendsviertel rund um die Großstädte immer weiter an. Brasilien ist ein Land der Gegensätze. Schaut man über die "Slumgürtel" der Metropolen hinweg, dann entdeckt man landlose Bauern, die in Lehmhütten wohnen. Während große Fabriken Hightechprodukte produzieren, werden von den ärmeren Familien in Handarbeit gewebte Hängematten und Stickereien produziert. Diese enormen Unterschiede machen die Vielseitigkeit des Landes aus. Hier werden Träume und Sehnsüchte wahr, aber auch gleichzeitig wird man mit der harten Realität konfrontiert. Diese Gegensätze finden sich in der Sanftmut und Leidenschaftlichkeit der Bewohner Brasiliens wieder, die gemeinsam stolz auf ihr Land sind.

RIO DE JANEIRO

Als Besucher braucht man nicht lange, um festzustellen, dass Rio zu den schönsten und interessantesten Städte dieser Erde zählt. Die Schönheit kommt nicht zuletzt von der Natur, wo Berge, Wälder, Strände, Lagunen und der Südatlantik zusammentreffen und ein einzigartiges Panorama und Schauspiel zu bilden. Der Horizont und das Profil der Stadt wird von dem 710m hohen Berg Corcovado mit der Christusstatue beherrscht. Genauso beeindruckend ist der bekannte Zuckerhut und etwa 90km Strand, der die Grenze zwischen Land und Meer bildet. In Rio harmonisieren historische Gebäude, Kirchen und Denkmäler mit einer modernen Architektur. Rio wurde im Jahre 1502 entdeckt und weist noch heute zahlreiche Spuren der Vergangenheit auf. Um das historische Erbe der Stadt zu sichern, wurde in den letzten Jahren viel Zeit und Geld investiert. Ein sehr gutes Beispiel dafür ist der Corredor Cultural, der "Kulturweg", im Herzen der Innenstadt. Dieser Weg schließt viele historische Gebäude ein wie z.B. den im Jahre 1743 erbauten Paco Imperial, den "Kaiserpalast", sowie eine Reihe von Kulturzentren und Museen. Der Kontrastreichtum zeigt sich in fast jeder Ecke und Gasse. Aber ganz besonders anhand der typischen Straßenmärkte, die um die modernsten Einkaufszentren mit zahlreichen Boutiquen aufgebaut werden. Die Stadt bietet eine riesige Auswahl an Restaurants und Bars, von den modischen bis hin zu denen, die ein Teil der Geschichte der Brasilianischen Volksmusik geworden sind. Überall finden sich die Kontraste zwischen Neu und Alt und machen Rio zu der einzigartigen Stadt, die es ist. Jeder wird in Rio auf seine Kosten kommen und sich nie langweilen müssen. Ob Tag oder Nacht, in Rio ist immer etwas los!





ALLGEMEINE INFOS



TAXIS

In den Städten sind überall zahlreiche Taxis vorhanden. Am günstigsten sind die gelben Taxis mit Taximeter. Die Funktaxis sind zwar größer und haben auch Klimaanlage, kosten aber auch mehr. Wie in vielen anderen Großstädten auch, wird oft versucht, die ahnungslosen Touristen zu betrügen. Achten Sie also immer darauf, dass das Taximeter eingeschaltet ist. Von den Taxis, die vor großen Hotels stehen, ist abzuraten. Wir empfehlen Ihnen die speziellen Touristentaxis an den Flughäfen, die sind sehr zuverlässig, aber auch ungefähr 50% teurer. Am Tag gilt immer der Tarif 1, an Sonn- und Feiertagen sowie nachts gilt Tarif 2.

BUS & BAHN

Das Busnetz Brasiliens ist sehr gut ausgebaut. Darüber hinaus werden auf den großen Überlandstrecken "Leito"-Liegebusse eingesetzt. Diese Busse verfügen über einen ausgezeichneten Schlafkomfort und sind genau richtig für einen kleinen Geldbeutel und für diejenigen, die viel Zeit mitbringen, um von A nach B zu gelangen. Die meist überfüllten Stadtbusse sind zwar recht billig, aber sie sind aufgrund der Diebstahlgefahr nicht immer sicher. Die Preise für Überlandfahrten richten sich nach der Entfernung und nach dem Bustyp. Die 1100km lange Strecke von Rio nach Brasilia kostet beispielsweise 25 Euro. Bahnlinien gibt es in Brasilien dagegen nur wenige. Das Eisenbahnsystem besteht aus einem 26.648km langen Schienennetz. Dieses verläuft überwiegend südlich von Bahia und spielt eher für den nationalen Gütertransport eine große Rolle. In Sao Paulo, Rio und Porto Alegre werden zusätzlich gut funktionierende Metros eingesetzt.

AUTO FAHREN

Selbst Auto zu fahren, wird für Europäer ein grosses Erlebnis und zugleich auch ein wahnwitziges Abenteuer werden. Kurz gesagt:

Es ist das reinste Chaos. Die brasilianischen Autofahrer sind bekannt für ihre riskanten Spurenwechsel, das Rasen und das Missachten von Fussgängern, anderen Autos und nicht zuletzt auch den allgemeinen Verkehrsregeln. Verhalten Sie sich also ausgesprochen defensiv und rechnen Sie mit allem! In ganz Brasilien gilt Anschnallpflicht. Das Straßenverkehrsnetz gilt hinsichtlich der Strafen zu den härtesten der Welt. Die Promillegrenze liegt bei 0,6 und Sie sollten immer die zulässige Höchstgeschwindigkeit einhalten.

AUTO MIETEN

Um in Brasilien ein Auto mieten zu können, müssen Sie mindestens 21 Jahre alt sein, eine mindestens zwei Jahre bestehende Fahrerlaubnis, den Internationalen Führerschein sowie eine Kreditkarte vorweisen. In größeren Flughäfen sind alle bekannten Agenturen vertreten. Wir empfehlen Ihnen wegen des hohen Verkehrsaufkommens und der Fahrweise der Städter, kein Auto in Rio oder Sao Paulo zu mieten. Empfehlenswert ist hingegen ein Mietauto für die Küstenstraße Rio-Santos (sao Paulo). Dies ist auch die einzige Strecke, wo Sie das Auto am Zielort abgeben können, ohne die Rückführungsgebühr zahlen zu müssen. Zusätzlich sollten Sie folgende Punkte immer beachten:

- Wie hoch sind die Versicherungsraten und die Eigenbeteiligung im Falle eines Unfalls?
- Welche Routen sind von der Versicherung gedeckt?
- Beinhaltet die Versicherung Glasbruch?
- Wird der Wagen geliefert und wieder abgeholt und wenn ja, wie hoch ist die Gebühr?
- Wieviele freie Kilometer gibt es und was kostet jeder zusätzlich gefahrene Kilometer?
- Wird eine Gebühr für jeden zusätzlichen Fahrer erhoben?
- Wird ein Aufgeld bei Zahlung mit Kreditkarte verlangt?

TELEFONNUMMERN

KREDITKARTENSPIERRUNG

Visa

(0049) 18 00 80 53 41

Master – Eurocard

(0049) 1800 120 113

American Express

(0064 4) 237 4409

American Express Traveller Schecks

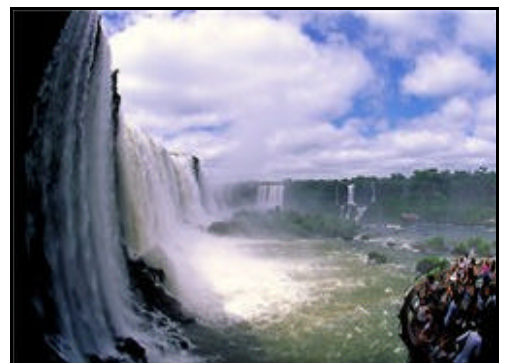
80129646665 (R-Gespräch in die USA)

Thomas Cook Traveller Schecks

0441733318950 (England)

NOTFALL-RUFNUMMERN

Polizeinotruf	190
Feuerwehr	193
Medizinische Nothilfe	192



TELEFONIEREN

Brasilien verfügt über ein sehr gut ausgebautes Telefonsystem. Mit einer „ficha“ (Marke) oder einer Telefonkarte kann man an allen öffentlichen Telefonzellen telefonieren. Um von Brasilien aus per Direktwahl im Ausland anzurufen, wählt man die 00 plus die internationale Vorwahl des gewünschten Landes (Deutschland 49, Österreich 43 und Schweiz 41). Danach folgt die Stadtvorwahlnummer ohne die Null und dann die entsprechende Telefonnummer. Auch wenn die Direktwahl schneller und auch günstiger ist, kann man auch die Hilfe einer Telefonistin in Anspruch nehmen. Dafür wählt man die 000111, nennt das Land, die Stadt und die gewünschte Telefonnummer. Die Verbindung wird dann vom Gesprächsempfänger bezahlt (R-Gespräch).

HANDY

Wenn Sie eine Vodafone-Karte haben, können Sie in Brasilien, in allen GSM-Netzen, mobil telefonieren und angerufen werden. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass Vodafone mit den Betreibern ein International Roaming Abkommen hat. Auch mit E-Plus müssen Sie auf den gewohnten Komfort beim mobilen Telefonieren nicht verzichten. Der Kauf einer Prepaid-Karte wäre eine andere gute Alternative, um mobil erreichbar zu sein. Je nach Bundesstaat haben Sie die Chance, mit Ihrem Handy einen Provider zu erreichen, der bereits den GSM-Standard verwendet. Der brasilianische Standard ist momentan noch das amerikanische TDMA bzw. CDMA. Miethandy können Sie sich ohne weiteres am Flughafen besorgen.

INTERNET

Aufgrund der Tatsache, dass das Internet in Brasilien noch nicht so populär ist, wird es auch eher schwierig sein ein Internetcafé zu finden, um von dort den Lieben zu Hause eine Nachricht zu schreiben. Am besten fragen Sie direkt vor Ort nach.

ÖFFNUNGSZEITEN & FEIERTAGE

In Brasilien haben die meisten Behörden Mo-Fr von 10-12 und von 14-16 Uhr geöffnet. Die Geschäfte haben Mo-Fr von 9-20 Uhr geöffnet. Die großen Shoppingmalls öffnen meist erst um 10 Uhr, haben dann aber auch länger auf (bis ca. 22 Uhr). Viele Geschäfte haben auch Sonntags geöffnet.

FEIERTAGE

01. Jan	Neujahr
Feb/März	Karneval
März/April	Ostern
21. April	Tiradentes-Tag (Entdeckung Brasiliens)
01. Mai	Maifeiertag
Mai/Juni	Fronleichnam
07. Sep	Unabhängigkeitstag
12. Okt	Mariä Erscheinung

02. Nov	Allerseelen
15. Nov	Tag der Republik
25. Dez	Weihnachten

SICHERHEIT

Falls Ihnen in Brasilien ein größerer Schaden zugefügt wird, dann sollten Sie dies beim nächsten Polizeirevier (delegacia) sofort melden. Wundern Sie sich nicht, wenn die Beamten sich „kein Bein ausreißen“ für Sie. Versuchen Sie aber trotzdem, immer freundlich zu bleiben. Die folgenden drei Grundregeln sollten Sie zu jeder Zeit beherzigen:

- Nehmen Sie nie wertvollen Schmuck oder eine Menge Bargeld mit (Egal, ob Sie in die Stadt wollen oder nur zum Strand)
- Bitte meiden Sie die Armenviertel, die sog. „Favelas“. Wenn Sie sie dennoch einmal gesehen haben müssen, dann nur mit einem kompetenten Führer.
- Unternehmen Sie keine einsamen Spaziergänge und schon gar nicht nachts.

Für weitere Hilfe jeglicher Art können Sie sich bei der Ausländer-Polizei von Rio melden: Rua Afranio de Mello Franco (keine Hausnummer), Leblon, Telefon 511-5112.

STROM

Die Netzspannung ist in Brasilien von Ort zu Ort unterschiedlich. In Rio und Sao Paulo gibt es 110 oder 120 Volt / 60 HZ Wechselstrom. Salvador und Manaus haben 127 Volt / 60 Hz, Recife, Brasilia und andere Städte 220 Volt / 60 Hz. Wir empfehlen Ihnen die Mitnahme eines Universaladapters.

LEBEN IN BRASILIEN

UMGANGSFORMEN

Normalerweise begrüßt man sich in Brasilien mit Handschlag. Gute Freunde umarmen sich zur Begrüßung. Die üblichen Begrüßungsformeln sind „Como vai?“ („Wie geht's?“) und „Tudo bem?“ („Alles in Ordnung?“). Unter Freunden begrüßt man sich mit einem einfachen Oi („Hallo“). Zum Abschied gebietet es die Höflichkeit jedem Anwesenden die Hand zu schütteln. „Tchau“ („Auf Wiedersehen“) und „Até logo“ („Bis bald“) sind die gängigen Abschiedsformeln. Grundsätzlich werden persönliche Fragen und Fragen nach dem Alter und dem Einkommen als sehr unhöflich betrachtet.

KÜCHE

In Brasilien gibt es abhängig von der Region unterschiedliche kulinarische Spezialitäten. Viele der typischen brasilianischen Gerichte sind portugiesischen und afrikanischen Ursprungs. Eine Art Nationalgericht ist die „Feijoada“, ein Eintopf, der aus schwarzen Bohnen, Rind- und Schweinefleisch, Speck oder Wurst, Knoblauch oder Pfeffer, sowie gut zwei Dutzend weiteren Zutaten zubereitet wird. Zahlreiche brasilianische Desserts werden aus Früchten, Kokosnuss, Eigelb oder Milch zubereitet.

KARNEVAL

Der Karneval in Rio ist wohl der bekannteste auf der ganzen Welt. Wie auch in Europa findet der Karneval hier Ende Februar statt. Aber in Rio ist dieser eine Angelegenheit für Profis, die sich in sogenannten Samba-Schulen organisiert haben – den „Escolas de Samba“. Der Höhepunkt des Karnevals ist der große Umzug der Tanzschulen, der auch „Sambadrome“ genannt wird. Für den Umzug entwirft jede Tanzschule farbenprächtige Kostüme. Die einzelnen Tänzerinnen müssen hart arbeiten, um sich die Kostüme anfertigen zu lassen, um so ihren größten Traum verwirklichen zu können. Für den Sambadrome denkt sich jede Tanzschule ein Programm aus. Am Ende des Umzuges, im Finale, werden dann Punkte für die besten Vorführungen verteilt. Selbst Touristen können am Sambadrome teilnehmen. Sie müssen aber mitsingen und – tanzen, ansonsten gibt es von der Jury Punktabzug. Karneval in Rio das ist Sonne, Samba, heiße Rhythmen und aufregende Kostüme. Zeigen Sie also den Cariocas, wo es lang geht!



RIO BEI NACHT

Für die Cariocas beginnt das Nachtleben sofort nach Sonnenuntergang, obwohl eigentlich gilt: je später desto besser. Denn meist geht man in Brasilien nicht vor neun zum Abendessen und dieses ist meist ein abendfüllendes Ereignis. Rio verfügt über zahlreiche Restaurants und Bars von internationalen Niveau. Jeder wird hier auf seine Kosten kommen. Oft wird auch in angesagten Bars, mit Live-Musik, die Nacht zum Tag gemacht. Insbesondere am Wochenende gibt es verschiedene brasilianische und internationale musikalische Darbietungen. Außerdem gibt es eine Vielzahl an Kinos und Theater. Auf jeden Fall sollte man eine der vielen Sambahschulen, die nicht nur zu Karneval auftreten, besuchen. Die traditionellen Tanzlokale, die „Gafieiras“, sind erst ab Mitternacht gut besucht. Die Stimmung geht dann bis in die frühen Morgenstunden. Auf jeden Fall auch einen Besuch wert!



UNTERKUNFT

In der Regel müssen Sie keine Bettwäsche mitnehmen, Handtücher werden jedoch selten gestellt. Wenn Sie sich vor Ort selbst auf die Zimmersuche machen möchten oder umziehen wollen, finden Sie neben dem umfassenden Angebot auf unseren Webseiten zahlreiche Angebote in der Tageszeitungen, im Internet oder bei Maklern. Bitte teilen Sie uns ggf. Ihre neue Adresse umgehend mit, damit wir Sie in Notfällen erreichen können.



DER ERSTE TAG

Für viele von Ihnen ist ein Praktikum im Ausland eine doppelte Herausforderung, weil Sie nicht nur zum ersten Mal in die Arbeitswelt eintauchen, sondern dies auch noch im Ausland tun. Das ist natürlich grundsätzlich nichts vor dem man sich fürchten muss, und wenn Sie einige Grundregeln beachten, wird der „Praxisschock“ nicht ganz so stark ausfallen. Sie werden sich schon nach wenigen Tagen in Ihrer neuen Umgebung ganz wie zu Hause fühlen und ganz besonders von Ihrem Praktikum im Ausland profitieren, wenn Sie folgende Punkte beherzigen:

- Achten Sie auf den allgemeinen Dress Code und kleiden Sie sich entsprechend.
- Halten Sie sich in den ersten Tage etwas zurück und versuchen Sie, die internen, oft nicht ausgesprochenen Regeln kennen zu lernen.
- Sprechen Sie eventuelle Urlaubswünsche nicht gleich am ersten Tag an. Urlaub ist eigentlich während Ihres Praktikums nicht vorgesehen, wird aber häufig gewährt.
- Bitte bedenken Sie: Nur wenn Sie sich aktiv einbringen und auch für Ihren Arbeitgeber einen Mehrwert darstellen, wird man sich auch um Sie besonders kümmern.
- Wenn Sie dennoch irgendwelche Probleme zum Beispiel mit Mitarbeitern haben sollten, wenden Sie sich bitte zunächst an ihren Arbeitgeber und dann an unseren Ansprechpartner vor Ort.

- Erscheinen Sie bitte stets pünktlich zur Arbeit und melden Sie sich bitte rechtzeitig telefonisch bei Ihrem Arbeitgeber ab, wenn Sie krank sein sollten.
- Es würde uns freuen, wenn Sie uns ebenfalls über Ihr Praktikum und eventuelle Urlaubspläne auf dem laufenden halten würden (denn ab und zu melden sich aufgeregte Mütter bei uns im Büro auf der Suche nach ihren Lieben).
- Bitten Sie Ihren Arbeitgeber um ein Gespräch und eine Beurteilung während Sie im Praktikum sind.
- Lassen Sie sich am Ende Ihres Praktikums ein Zeugnis ausstellen und vor allem auch noch vor Ort aushändigen.
- Über Erfahrungsberichte und Kritik würden wir uns ebenfalls sehr freuen, denn nur so können wir unseren Service ständig verbessern.

Viel Erfolg und vor allem viel Spaß wünscht Ihnen
Ihr

XChange Team